

Gemeindebote

Evangelisches Kirchspiel

Magdeburg

Altstadt – Martin

September 2023 bis November 2023



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.Gemeindepapier.de

Wasser vom Himmel

Mögen Sie Regen? Vielen Menschen verdirbt er ja die Laune. Heute, während ich diese Zeilen schreibe (Ende Juli), ist es draußen regnerisch und kühl. Und die Vorhersagen für die nächsten Tage sind nicht viel besser, alles andere als eitel Sonnenschein. Regnerisches und trübes Wetter wirkt sich in der Regel negativ auf das Gemüt aus. „*Du machst ja ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter!*“ weiß auch der Volksmund um die stimmungssenkende Wirkung länger anhaltenden Niederschlags.

Doch mein Verhältnis zum Regen hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Früher nahm ich ihn hin, wie er kam. Manchmal, nach langer Trockenheit oder nach einem heißen Sommertag, habe ich mich durchaus über Regen gefreut. Aber meist empfand ich ihn eher als eine unvermeidliche meteorologische Begleiterscheinung, oft auch unangenehm und lästig, da er die schönsten Alltagspläne für Außenunternehmungen schlagartig durchkreuzen konnte. So war es eigentlich am besten, wenn er schnell vorbei war. Aber seit dem extremen Dürresommer 2018 und weiteren Trockenperioden danach nehme ich den Regen ganz anders wahr, viel bewusster und aufmerksamer, sehne ihn geradezu herbei.

Denn es ist offensichtlich geworden, dass wir die Anzeichen des menschengemachten Klimawandels mittlerweile selbst zu spüren bekommen, direkt vor der eigenen Haustür und in unserer Stadt. Der Grundwasserspiegel ist in den letzten Jahren so weit gesunken, dass einheimische Pflanzen und Bäume bedroht sind. Schon wird überlegt, ob in den Wäldern künftig Baumarten, die resistenter gegen Trockenheit sind, aufgeforstet werden müssen. Und in Magdeburg ist die Schrote seit Jahren über längere Zeiträume hinweg komplett ausgetrocknet, hat nur nach stärkeren Regenfällen überhaupt mal Wasser.

Unter dem Eindruck dieses permanenten Regendefizits verfolge ich inzwischen aufmerksam den Regenradar und die täglichen Regenmengen; messe die Liter pro Quadratmeter gern selbst nach. Ich vergleiche die monatlichen und jährlichen Regenmengen mit den Vorjahren und dem langjährigen Mittel; Sorge mich, wenn es zu wenig ist und freue mich über ausreichendes Nass. Wie schön, dass 2023 bis Ende Juli bei uns schon 328 l/m² gefallen sind, während es 2022 erst 170 l/m² waren!

Natürlich ist reichlich Regen nicht uneingeschränkt positiv; es kommt immer auf das rechte Maß an. Übermäßiger Regen kann verheerende Überschwemmungen auslösen – auch

dieses Extrem tritt weltweit leider immer häufiger auf. Am 17. Juni dieses Jahres hat der Stadtteil Rothensee mit einer Gedenkveranstaltung an das verheerende Elbehochwasser 2013 gedacht. Die Wohnungen vieler Rothenseer wurden damals komplett verwüstet. Und wie blitzartig ein Hochwasser auch bei uns in Deutschland für viele Menschen tödlich werden kann, haben uns vor zwei Jahren die schrecklichen Überflutungen im Ahrtal gezeigt.

Trotz solcher Gefahren ist Regen lebensnotwendig und ein Geschenk des Himmels. Das wird auch in der Bibel vielfach ausgesprochen. Regen ist eine Segensgabe, mit der Gott den Menschen versorgt. So heißt es (5. Mose 28,12): *„Und der HERR wird dir seinen guten Schatz auftun, den Himmel, dass er deinem Lande Regen gebe zu seiner Zeit, und dass er segne alle Werke deiner Hände.“*

Auch heute warten Landwirte und Gärtnerinnen allerorten sehnsüchtig auf den Regen, damit ihre Ernte gelingt. Das Eintreffen des Regens kann mit riesiger Freude verbunden sein. Ich sehe Bilder afrikanischer Kinder vor mir, die nach der Trockenzeit ausgelassen im lang erwarteten Regen tanzen. Hand aufs Herz: Haben Sie selbst schon einmal voller Freude im Regen getanzt? Vielleicht nach

einem schwülen heißen Sommertag? Von Bob Marley soll der Spruch stammen: *„Manche Menschen spüren den Regen, andere werden nur nass.“*

Neben der biologischen Segenswirkung geht vom himmlischen Wasser noch eine andere Wohltat Gottes aus. Ich meine die Verheißung, die auf dem Wasser der Taufe liegt – reinigend, befreiend, belebend. Ein Tauflied entfaltet diesen Zusammenhang vom Schöpfungssegens des Wassers hin zum Taufsegens sehr schön poetisch: 1) *„Wasser vom Himmel fließe zur Erde, du gibst der Schöpfung Wachstum und Kraft. 2) Wasser der Quelle, ströme zum Meer hin; Dir gleicht mein Leben: Mündet in Gott. 3) Wasser der Wüste, brich aus dem Felsen; Gott will dich tränken, Volk auf dem Weg. 4) Wasser aus Heimweh, Tränen, die heilen; Gott lass mich weinen, wasch mein Gesicht. 5) Wasser des Lebens, sprudelnder Quellgrund, Christus, Du Wahrheit, still meinen Durst. 6) Wasser der Taufe, löse, befreie, schenk Deinen Atem, Heiliger Geist.“*

Ich wünsche Ihnen keinen verregneten Herbst, aber doch kommende Monate, in denen das belebende Wasser vom Himmel uns allen in gutem Maße zuteilwird.

Ihr Pfarrer Christian Peisker

Gemeindeausflug am 25. Mai 2023

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne unmittelbar vor der Haustür liegt? Dieser alten Weisheit folgte der Seniorenkreis und unternahm eine Stadtrundfahrt durch Magdeburg. Vom Oberdeck aus hatte man eine wunderbare Aussicht. Viel Sehenswertes und

manche Veränderungen gab es zu entdecken aus dieser ungewohnten Perspektive und noch manch Wissenswertes über die Heimatstadt zu erfahren. Das Fazit des Kreises nach diesem schönen Ausflug: Es lohnt sich sehr und noch viel mehr in so guter Reisegemeinschaft!



Partnerschaftsbörse und Konzert am 27. Juni 2023

Ein vielsprachiges Stimmengewirr war im Juni im Kreuzgang zu hören bei der Partnerschaftsmesse, auf der verschiedene Gruppen aus Magdeburg und Umgebung ihre Projekte mit Partnern in Tansania vorstellten. Viele Menschen aus Nah und Fern waren gekommen. Es gab einen regen Austausch über die vielfältigen Aktivitäten innerhalb der Projekte.

Im Anschluss wurde in die Wallonerkirche eingeladen zum Konzert des renommierten tansanischen KWAYA YA KATI Chores, unter Leitung des Diakons Elikana Kitahenga. Dieser begrüßte die zahlreichen Zuhörer in fließendem Deutsch. Der Funke sprang in diesem mitreißenden Konzert schnell auf die Zuhörerschaft über. Voller Begeisterung lauschten die Menschen der kraftvollen Musik, die eindrücklich Geschichten vom Leben aus Tansania erzählte, Geschichten aus

der Kolonialzeit bis in die Gegenwart hinein. Über allem stand der Lobpreis Gottes für die Wunder der Schöpfung und der Dank für die Fülle seiner Gaben.



Nach dem Konzert konnten die Sänger und Sängerinnen sich im Saal der Altstadtgemeinde bei einem Imbiss stärken für ihre Weiterfahrt.

Monika Peisker



Sommerfest am 2. Juli 2023

Das Sommerfest war ein Fest für alle Sinne. Es begann mit einem abwechslungsreichen musikalischen Gottesdienst, in dem auch jugendliche Musikanten mitwirkten. Im Anschluss konnten sich die Gaumen der Besucher an Kaffee und Kuchen und später auch Herzhaftem vom Grill erfreuen im farbenfrohen Blumenambiente des Innenhofes, musikalisch untermalt von einem Blockflötenduo.

Der Nachmittag mit fröhlicher und jazziger Kaffeehausmusik aus Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Unterstützer!





Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die in der Zeit von September bis November Geburtstag feiern.



Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Regelmäßige Termine



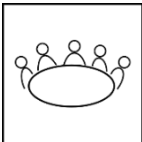
Seniorenkreis mit Pfarrerin oder Pfarrer Peisker

jeweils an einem Donnerstag um 14.30 Uhr im Augustinerstübchen oder im großen Saal

28.09.

26.10.

23.11.



Gesprächskreis

Den Termin für den nächsten Gesprächskreis entnehmen Sie bitte den Aushängen und Abkündigungen im Gottesdienst oder Sie erfragen diesen telefonisch im Gemeindebüro.



Altstadt singt

Wir wollen zusammen mit unserer Kantorin Frau Hornung-Schaumberger die Freude am gemeinschaftlichen Singen in Altstadt neu aufleben lassen.

Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte den Aushängen und Abkündigungen im Gottesdienst oder Sie erfragen diesen telefonisch im Gemeindebüro.



Nagelkreuzgebet

Versöhnungsgebet jeden Freitag um 12 Uhr am Nagelkreuz in der Wallonerkirche

Gottesdienste in Pflegeheimen

Vitanas
(Neustädter Str. 1)

22.09.
20.10.
17.11.

freitags um 10:30 Uhr

Haus am Krökentor

06.09. (Achtung Mittwoch!)
19.10.
16.11.

donnerstags um 10 Uhr

Magdeburger Motette

Jeweils um 16.00 Uhr im Hohen Chor der Wallonerkirche



Samstag, 09. September
Chor der Hegelschule

Samstag, 14. Oktober
Chor der Otto-von-Guericke-Universität

Samstag, 11. November
Telemann-Chor

Termine der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG)

September		
12.09.2023 Ganztägig	Berlin	Die ESG fährt mit der Bahn zum Weltfriedenstreffen „Den Frieden wagen“ der Laienbewegung Sant'Egidio (Berlin vom 10. bis 12. September 2023). Mitreisende und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen. Die Teilnahme selbst ist kostenlos, die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Genauere Infos bei ESG-Pfarrerin Angela Kunze-Beiküfner (Kontakt siehe unten).
Oktober		
12.10.2023 19 Uhr	Petrikirche	Semestereröffnungsgottesdienst
November		
01.11.2023 19:15 Uhr	n.n. Bitte Aushänge beachten oder Website	Akademischer Abend des Evangelischen Hochschulbeirats „Wie gehen wir mit dem Erstarren der AFD um?“ (Arbeitstitel) Podiumsgespräch mit Katharina Passolt (EKM), Gerhard Stehli (MdL CDU), Prof. Dr. Katrin Reimer-Gordinskaya (Institut für demokratische Kultur der HS Magdeburg-Stendal)
07.11.2023 19:15 Uhr	Hoher Chor	Akademischer Gottesdienst mit Prof. Reik Donner (Predigt) und der Band Norbeat
19.11.2023 18 Uhr	ESG	ESG-Gottesdienst zur Friedensdekade

Kontakt ESG Magdeburg
 Dr. Angela Kunze-Beiküfner
 Evangelische Hochschul- und Studierendenpfarrerin
 0391-5432009 – pfarrerin@esg-magdeburg.de
<https://esgm.ekmd-online.de/>

KOLLEKTENPLAN

September		
03.09.2023	13. Sonntag nach Trinitatis	Kirchengemeinde
10.09.2023	14. Sonntag nach Trinitatis	Ökumene und Auslandsarbeit des Diakonischen Werkes der EKD und der EKD
17.09.2023	15. Sonntag nach Trinitatis	Gemeinschaftsverbände Sachsen-Anhalt und Thüringen zur Förderung von ehrenamtlichem Engagement
24.09.2023	16. Sonntag nach Trinitatis	Diakonie Katastrophenhilfe
Oktober		
01.10.2023	Erntedank	Brot für die Welt
08.10.2023	18. Sonntag nach Trinitatis	Gemeindedienste der EKM
15.10.2023	19. Sonntag nach Trinitatis	CVJM Thüringen e.V. für die Evangelische Männerarbeit der EKM
22.10.2023	20. Sonntag nach Trinitatis	Kirchengemeinde
29.10.2023	21. Sonntag nach Trinitatis	Diakonie Mitteldeutschland für die Arbeit mit wohnungslosen bzw. von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen / Aufgaben und Projekte der Suchthilfe
31.10.2023	Reformationstag	Gustav-Adolf-Werk e.V. der EKM zur Unterstützung der Diasporakirchen weltweit
November		
05.11.2023	22. Sonntag nach Trinitatis	Diakonie Mitteldeutschland - Förderung von Projekten für und mit psychisch erkrankten Menschen / Projekte zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung
12.11.2023	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Evangelisches Schulwerk der EKM für den Schulgeldsozialfond
19.11.2023	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Gefängnisseelsorge und Polizeiseelsorge in Sachsen-Anhalt und Thüringen
26.11.2023	Ewigkeitssonntag	Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf) Sachsen-Anhalt e. V. und Thüringen

Universitätsklinikum / Universitäts-Frauenklinik

Ev. Pfarrer Stephan Bernstein stephan.bernstein@med.ovgu.de

0391 / 67-14220 oder 0391 / 67-17424

Ev. Pfarrer Friedrich Anacker frieder.anacker@med.ovgu.de

0391 / 67-14220

Kath. Pfarrer Christoph Kunz: christoph.kunz@med.ovgu.de

0391 / 67-14016

Pfeiffersche Stiftungen

Ev. Pfarrer Hans Bartosch hans.bartosch@pfeiffersche-stiftungen.org

0391 / 8505-116

Ev. Pfarrer Christoph Sterl christoph.sterl@pfeiffersche-stiftungen.org

0391 / 8505-118

Klinikum Magdeburg gGmbH

Ev. Pfarrer Jens Schmiedchen jens.schmiedchen@klinikum-magdeburg.de

Ev. Pfarrerin i.W Gesine Rabenstein gesine.rabenstein@klinikum-magdeburg.de

Kath. Diakon Matthias Marcinkowski matthias.marcinkowski@klinikum-magdeburg.de

0391 / 791-20 79

Klinik St. Marienstift / MEDIAN Klinik NRZ Magdeburg

Kath. Schwester Teresa Kolpin schwester.teresa@st-marienstift.de

0391 / 7262-806

Titelbild: Ulrich Pohl

Grafiken: Constanze Adler und EKM

Bilder: Monika Peisker (Seite 4, 5, 6), Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum (Seite 13), Martin Hanusch (Seite 17), Friedensdekade (Seite 19), Thorsten Keßler (Seite 20, 21), Peter Wetzler (Seite 23), Gemeindebriefdruckerei.de (Seite 24, 25, 27), Evangelische Jugend Magdeburg (Seite 26)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindeboten: **31. Oktober 2023**

Wir bitten um die Zusendung der Artikel an folgende E-Mail-Adresse:

redaktion.gemeindebote@con-mi.de

Schöpfungstour am 9.9.2023

Ökumenischer Gottesdienst und Fahrradtour

Zur diesjährigen Schöpfungszeit laden u.a. begleitet von dem NABU-wir wieder zu einer ökumenischen Kreisverband und dem Stadtgarten-Fahrradtour ein: Unter dem Motto betrieb.

„damit ihr das Leben in Fülle habt“ Es darf die ganze Tour oder auch nur (Joh. 10,10) wollen wir Gottes wunderbare Schöpfung kennenlernen, einzelne Abschnitte mitgeradelt werden.

bestaunen und besingen! Wünschenswert ist eine Anmeldung

Bei den Stationen in Magdeburg wollen wir uns mit verschiedenen Blickwinkeln dem Thema nähern: Leben eingeladen!

an und mit der Elbe, Artenvielfalt auf Bitte Getränke für die Fahrt und ggf. Friedhöfen und Leben auf der Blüh- kleine Snacks einpacken.

wiese. Den Abschluss mit einer Andacht und Brot und Getränken feiern Es freuen sich auf Euch Wendelin Bücking, Maria Faber, Susanne Wien-

wir auf der Streuobstwiese in Sudenburg. Auf den Stationen werden wir

WIR
HÖREN
ZU    



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de



- 14:00 **Ökumenischer Gottesdienst** zur Schöpfungszeit | Wallonerkirche
15:15 Beginn der Schöpfungstour mit dem Fahrrad,
Treffpunkt Wallonerkirche
15:30 An der Buckauer Fähre | **Leben am und im Wasser**
mit Pfr. Hillebrand
16:05 Südfriedhof, Kapelle | **Vogelvielfalt auf Friedhöfen**
mit dem NABU Kreisverband Magdeburg
17:00 Bebelstraße, Ottersleben | **Reichtum Blühwiese**
17:45 **Abendandacht** und Ausklang mit Brot & Wein mit Pfr. Kunz
Streuobstwiese der katholischen Erwachsenenbildung,
Lutherstraße 21, Sudenburg



Lothar-Kreyssig-
Ökumenezentrum
EKM



Eine Veranstaltung im Rahmen der Schöpfungszeit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

Anmeldung und Kontakt: kathrin.natho@ekmd.de | [f](#)oekumenezentrum

Besuchen Sie den Gottesdienst und feiern und radeln Sie mit: Teilabschnitte oder die ganze Tour.

Foto: Oleg Senkov/shutterstock.com gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Gottesdienste im Kirchspiel Altstadt-Martin von September 2023 bis November 2023

	Datum	Sonntag	Reformierte Gemeinde Langhaus Wallonerkirche, 10:00 Uhr	Kirchspiel Altstadt-Martin Hoher Chor oder Kirchsaal/Kapelle, 10:00 Uhr
September	03.09.2023	13. Sonntag nach Trinitatis		Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang, PfarrerIn Peisker und Gemeindepädagogin Humbert
	09.09.2023	Samstag		18 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pfarrer Braatz
	10.09.2023	14. Sonntag nach Trinitatis	14 Uhr Vorstellungsgottesdienst Pfarrer Braatz, anschl. Gesprächsrunde	
	17.09.2023	15. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Speller	
	24.09.2023	16. Sonntags nach Trinitatis	Lektorengottesdienst, Ilona Hahne	
Oktober	01.10.2023	Erntedank		mit Abendmahl, Pfarrer Peisker
	08.10.2023	18. Sonntag nach Trinitatis		PfarrerIn Peisker
	15.10.2023	19. Sonntag nach Trinitatis	Lektorengottesdienst, Ilona Hahne	
	22.10.2023	20. Sonntag nach Trinitatis		PfarrerIn Peisker
	29.10.2023	21. Sonntag nach Trinitatis		Superintendent Hoenen
	31.10.2023	Reformationstag	Stadtweiter Gottesdienst in der Johanniskirche, Kirchspiel Südost, Pfarrer Thiele	
November	05.11.2023	22. Sonntag nach Trinitatis	Lektorengottesdienst, Thomas Böttcher	
	07.11.2023	Dienstag	19.15 Uhr Akademischer Gottesdienst mit Prof. Reik Donner (Predigt) und der Band Norbeat	
	12.11.2023	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		Pfarrer Peisker
	19.11.2023	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Lektorengottesdienst, Thomas Böttcher	
	26.11.2023	Ewigkeitssonntag		PfarrerIn Peisker

**Gottesdienst zum Landeserntedankfest
im Elbauenpark auf der Seebühne**

17.09.2023 – 10.00 Uhr

Im Rahmen des jährlichen Landeserntedankfestes von unserem Bundesland Sachsen-Anhalt wird eingeladen zum Gottesdienst auf der Seebühne im Elbauenpark am Sonntag, 17.9.2023. Klimawandel und Wettergeschehen lassen unseren Blick manches Mal mit Sorgen auf die Erträge von Feld und Garten schauen. Dennoch können wir sagen „Gott sei Dank!“ für alle Gaben, die er auch dieses Erntejahr für uns alle bereithält. Mit Linedance, Posaunen- und Kinderchor, mit katholischer und

evangelischer Beteiligung sowie Prominenz aus Politik und Landwirtschaft feiern wir einen ökumenischen Festgottesdienst. Er beginnt um 10 Uhr. Für den Eintritt auf das Gelände ist ein Ticket zu erwerben, dafür gibt es verschiedene Optionen. Sie können mit dem Ticket natürlich auch das bunte und vielfältige Programm, Marktstände und alles rund um die Landwirtschaft besuchen und genießen.

Stephan Hoenen, Superintendent

**Empfang der Ehrenamtlichen im Kirchenkreis Magdeburg
„Ich wünsche mir, dass Du nie vergisst, dass Du wertvoll bist...“**

31.10.2023 – 19.00 Uhr

Dieser Abend in der Johanniskirche wird bewegend im wörtlichen Sinne, denn eine Gruppe junger Leute aus der Villa Wertvoll, mit Frau Edith Bürger (Tanzpädagogin) und Nico Hilger (Tänzer), sowie einer inklusiven

Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Nicole Halfpaap (Sportwissenschaftlerin), werden mit einer bunten Tanzshow zeigen, wie vielfältig und wertvoll unser Leben ist.

Verleihung des Lothar-Kreyssig-Friedenspreis in der Johanniskirche
04.11.2023 – 11.00 Uhr



Das Jahr 2023 ist ein besonderes, wenn der Blick auf Lothar Kreyssig und auf den nach ihm benannten Friedenspreis gerichtet wird. Vor 125 Jahren, am 30. Oktober 1898, wurde Lothar Kreyssig geboren und zugleich liegen 25 erfolgreiche Jahre des Bestehens der Stiftung Lothar-Kreyssig-Friedenspreis hinter uns.

Veranstaltung

Anlässlich dieses Doppeljubiläums wird eingeladen zu einem höchst interessanten Aspekt des Wirkens von **Lothar Kreyssig im Kontext der Zwangskollektivierung der Landwirtschaft** in der DDR. In Kooperation zwischen Kirchenkreis, der Stiftung Lothar-Kreyssig-Friedenspreis, der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) und mit weiteren Partnern findet ein Themenabend statt: „**Unrecht beim Namen nennen**“ - Donnerstag,

28. September 2023, 18-20 Uhr im Salon der EEB, Bürgelstr.1 in Magdeburg. Bitte beachten Sie den Flyer, der dazu separat ausliegt.

Logo und Gedenktafel

Die Stiftung Lothar-Kreyssig-Friedenspreis freut sich, im Jubiläumsjahr ein **neues Logo** präsentieren zu können. Es zeigt eine stilisierte Taube mit dreigliedrigem Flügel; ihre Linien setzen sich im Namen von Lothar Kreyssig fort und als Basisschriftzug in Großbuchstaben ist der Hinweis auf den Friedenspreis zu finden. Annette Bohley als Vorstandsvorsitzende und Stephan Hoenen als Kuratoriumsvorsitzender haben dieses Logo Mitte des Jahres



dem Gebrauch übergeben. Zudem soll eine Gedenktafel am Landeskirchenamt, dem ehemaligen Konsistorium, als Wirkungsstätte von Dr. Lothar Kreyssig angebracht werden. Hierzu sind entsprechende Vorbereitungen in vollem Gange.

Friedenspreisverleihung

Zum 13. Mal wird in diesem Jahr der Lothar-Kreyssig-Friedenspreis verliehen. **Herzliche Einladung am Samstag, 4. November 2023, um 11 Uhr, in die Johanniskirche zur festlichen Preisverleihung.** Der Eintritt ist frei.

In diesem Jahr wird der Preis an Herrn Christoph Heubner verliehen. Christoph Heubner hat sich in höchst engagierter Weise um die **deutsch-polnische Verständigung und die Ausgestaltung der Gedenkkultur in Auschwitz**, dem heutigem Oświęcim, verdient gemacht. Das Kuratorium begründet seine Entscheidung zur Preisverleihung damit, Herrn Heubner zu würdigen für die hohe Sensibilität, mit der er sich dem Dialog mit den Überlebenden der Lager und Ghettos gestellt hat; wie er Kontakte zu den Überlebenden und deren Nachkommen intensiv wahrnimmt

und begleitet. Durch sein persönliches Engagement ist großes Vertrauen gewachsen, was ein hohes Maß an Verstehen, Einfühlsamkeit und Kontinuität erfordert. Nicht zuletzt haben seine persönlichen Beziehungen in Polen und Deutschland mit dazu beigetragen, dass der Bau der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim möglich wurde. Wie viele Jugendgruppen aus Deutschland und weltweit haben dort die Tragweite des Grauens des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau erfahren. Die Laudatio wird Herr Andrzej Kacorzyk halten, Vizedirektor des staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau und Leiter der Bildungsabteilung der Gedenkstätte. Das Kuratorium konstatiert: „Das konkrete und respektable Handeln von Herrn Christoph Heubner führt die Bezüge zum Lothar-Kreyssig-Friedenspreis aus, für die er einst gestiftet wurde und die den Geist Lothar Kreyssigs wachhalten.“

*Stephan Hoenen, Superintendent und
Vorsitzender des Kuratoriums*

Pogromgedenken

09.11.2023

Gerade das Voranschreiten des Neubaus einer Synagoge in Magdeburg (Einzelheiten s.u.) macht noch einmal den Verlust der Synagoge vor 85 Jahren deutlich. Während der Novemberpogrome von 1938 in Deutschland wurde auch in Magdeburg die örtliche Synagoge zerstört. Das Gedenken an diese flächendeckenden und organisierten Pogrome und an die damit losgetretene Verfolgung und Vernichtung jüdischer Menschen

steht auch in diesem Jahr im Zentrum des Gedenkens, zu dem die Landeshauptstadt und der Evangelische Kirchenkreis gemeinsam mit jüdischen Menschen aus Magdeburg einladen. Der genaue Zeitpunkt des Gedenkens zwischen dem Forum Gestaltung und dem Denkmal in der Julius-Bremer-Straße wird noch bekannt gegeben.

Stephan Hoenen, Superintendent

Friedensdekade

Vom 12.-22. November findet die diesjährige Friedensdekade statt unter dem Motto „**sicher nicht – oder?**“ Das Motto greift die vielfache Verunsicherung auf, die in Politik und Gesellschaft, aber auch in der Kirche spürbar ist. In Gottesdiensten in den Gemeinden, in Friedensgebeten im Dom und in verschiedenen Kirchen, sowie



auf weiteren Veranstaltungen wird um Frieden gebetet und um Wege zum Frieden diskutiert und manches Mal wohl auch gestritten. Bitte beachten Sie den entsprechenden Flyer, der vor Beginn der Friedensdekade für Magdeburg erstellt sein wird.

Stephan Hoenen, Superintendent

Stolpersteine in Magdeburg

Putzpatenschaften zu vergeben / Spenderinnen oder Spender gesucht

Mehr als 100.000 Stolpersteine hat der Kölner Künstler Gunter Demnig in ganz Europa verlegt. Die in den Boden eingelassenen Pflastersteine tragen eine Messingplatte mit einem eingravierten Namen. Jeder Stein erinnert an ein Opfer des Nationalsozialismus.

Im Jahr 2007 wurden in Magdeburg die ersten Stolpersteine verlegt. Inzwischen liegen an über 220 Erinnerungsorten fast 700 dieser Steine. Zuletzt wurden im Rahmen der 37. Stolperstein-Verlegung in Magdeburg 26 weitere Stolpersteine gesetzt, am 23. Oktober und am 9. November folgen zwei weitere Verlegungen; insgesamt 55 Stolpersteine kommen in



diesem Jahr dazu.

Für einen kleinen Teil der bereits verlegten, aber auch für die noch zu verlegenden Steine, wünscht sich die AG Stolpersteine der Stadt Magdeburg noch Putzpatinnen oder -paten. Mit wenig Einsatz eine große Geste, erklärt Peter Wetzels von der AG Stolpersteine: „Wir wünschen uns, dass jemand sagt, das ist unser Stolperstein. Um die Steine an dieser Verlegestelle möchten wir uns gern kümmern und putzen sie einmal oder zweimal im Jahr, um damit an die Menschen zu erinnern, für die sie verlegt worden sind.“



Wetzel hat den Überblick über die Tabelle mit den über 700 Steinen. „Die Patenschaft wird ohne große Formalitäten abgeschlossen“, sagt Peter Wetzel, „aber es sollte verbindlich sein.“

Über 20 Schulen haben eine Stolperstein-Patenschaft. Vereine und Institutionen, Behörden, Parteien und Kirchengemeinden sind auch an Bord. Auch zahlreiche Privatpersonen haben bereits eine Patenschaft übernommen. Aus unterschiedlicher Motivation: Persönliches Interesse, weil sie schon einmal eine Verlegung erlebt haben. Manche Menschen wohnen in der Nähe einer der Verlegestellen oder sie haben bereits für die Stolpersteinverlegungen gespendet und übernehmen nun weiter Verantwortung. Der Aufwand sei nicht groß, die Bedeutung aber riesig, fin-

det Peter Wetzel: „Sie brauchen einen Glitzi-Schwamm, eine Küchenrolle und ein Putzmittel, mit dem man auch Silberbesteck oder andere metallische Gegenstände putzt.“

Wann geputzt wird, bleibe grundsätzlich jedem selbst überlassen. Rund um den Jahrestag der Zerstörung Magdeburgs im 2. Weltkrieg machen sich viele Schulen auf, um ihre Steine zu putzen. Peter Wetzel und die Stolperstein AG würden sich wünschen, dass die Steine in diesem Jahr und auch zukünftig zum Gedenktag an die Reichspogromnacht geputzt werden und glänzen.

Die Stolpersteine werden ausschließlich aus Spenden finanziert. Seit 16 Jahren spenden Bürgerinnen und Bürger für diese Erinnerungsorte. Weitere Spenden sind nach wie vor gern gesehen.



Einen Stolperstein herzustellen, zu verlegen und im Magdeburger Gedenkbuch zu dokumentieren kostet insgesamt 155 Euro, 120 Euro davon für Herstellung und Verlegung, 35 Euro für die Gestaltung der dazu gehörenden Seite im „Magdeburger Gedenkbuch“. In diesem Buch werden die Informationen über Leben und Schicksal der ermordeten Menschen von Vereinen, Initiativen, Schulklassen und Einzelpersonen zusammengetragen, aufgeschrieben und bewahrt. Es widmet sich der Spurensuche nach dem Lebensweg

der Ermordeten – jüdischer Menschen vor allem, aber auch Sinti und Roma oder anderer Opfer. Das Gedenkbuch kann im Eike-von-Repgow-Saal im Alten Rathaus zu Magdeburg eingesehen werden.

Thorsten Keßler

Spendenkonto „Stolpersteine“

IBAN DE02 8105 3272 0014 0001 01

Kontoinhaber: Landeshauptstadt Magdeburg

Verwendungszweck

37994311/Stolpersteine

Kontakt für die Übernahme von Stolperstein-Patenschaften:

Peter Wetzels M.A., AG Stolpersteine für Magdeburg

0162 7862971 oder Netzwerk-Stolpersteine-MD@t-online.de

Einweihung der Neuen Synagoge in Magdeburg

Der Förderverein "Neue Synagoge Magdeburg" e.V. freut sich, dass Ende November die Neue Magdeburger Synagoge fertig gestellt sein wird.

Die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen wird in dem 120 Plätze umfassenden Synagogenraum am 10. Dezember stattfinden, die Synagogen-Gemeinde feiert das Ereignis zuvor

schon am 8. Dezember ab 14 Uhr mit einer festlichen Prozession vom Synagogenmahnmal zur Synagoge und anschließendem Gottesdienst dort.

Mit einem „**Tag der offenen Tür**“ am **17. Dezember von 10 bis 17 Uhr** können – soweit der Platz reicht – alle Interessierten die Neue Synagoge besichtigen und kennenlernen. Im

Halbstudententakt sollen kleinere allen Veranstaltungen zur Einweihung Gruppen durch das Haus geführt werden demnächst in einem Flyer zu werden. Wer dabei sein will, muss finden sein. Schon vor der Eröffnung sich allerdings vorher bei der Synago- findet am **15. Oktober um 18.00 Uhr** gen-Gemeinde anmelden, denn ohne **das letzte Benefizkonzert für den** eine Anmeldebestätigung ist leider **Synagogenbau** statt: Im Kaiser-Otto- aus Sicherheitsgründen keine solche Saal des Kulturhistorischen Museums Teilnahme möglich. ist zum 23. Mal Kammermusik mit

Der Förderverein begleitet die Ein- Musikern der Magdeburgischen Phil- weihung der Synagoge mit **Festtagen,** harmonie zu hören.

die schon am 19. November um Ab 2024 wird also die Synagoge Teil **16.30 Uhr im Rathaus eröffnet wer-** des Magdeburger Stadtbildes sein. **den.** Unter der Leitung vom KMD Dort dem jüdischen Leben zu begeg- Michael Scholl singt dort die Biederit- nen und mit jüdischen Menschen ins zer Kantorei die Musik, die 1851 für Gespräch zu kommen, kann dann auf den Eröffnungsgottesdienst der da- viele Weisen möglich sein – einge- maligen Synagoge komponiert wor- schränkt allerdings auch weiterhin den Förderverein wird durch die leider notwendigen Sicher- den Hermann-Spier-Preis 2023 verlei- heitsvorkehrungen.

hen. Dazu sind alle herzlich eingela- den. Der Eintritt ist frei.

Waltraut Zachhuber

<http://fuer-synagoge-md.de/>

Informationen zu den Festtagen und



Wallonerzwerge die Familienrunde an der Wallonerkirche

für Kinder bis 12 Jahre und ihre Eltern, mit Gemeindepädagogin G. Humbert

Die Wallonerzwerge treffen sich in der Regel monatlich, immer samstags 10 bis ca. 12 Uhr im Gemeindezentrum in der Wallonerkirche, mit Mitbringfrühstück

Nächste Termine

03.09.2023 (Sonntag!)
10 Uhr Wallonerkirche

musikalische Gestaltung des Familiengottesdienstes zum Schuljahresbeginn

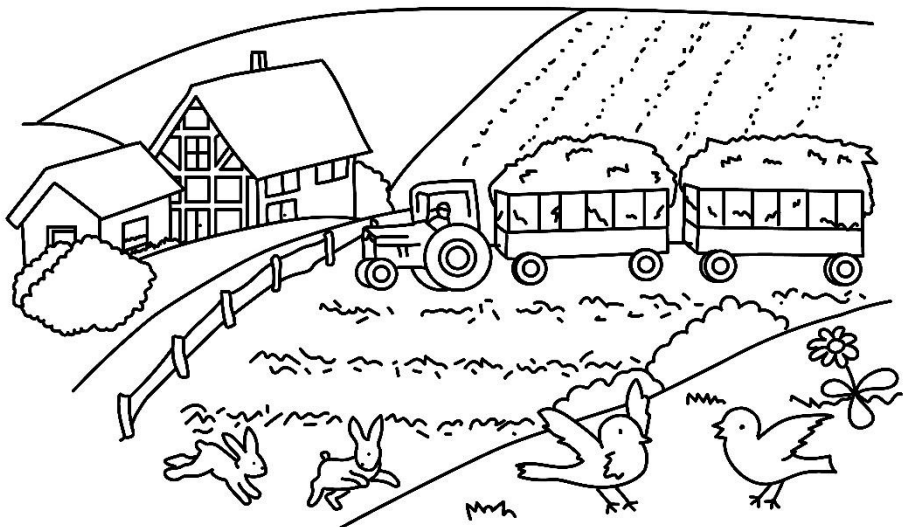
07.10.2023

Tagesausflug
(Nähere Infos folgen)

11.11.2023

10 Uhr Salon der Reformierten Gemeinde

Mitbringfrühstück,
Thema: Martinstag



Freut du dich über me?? www.Gemeindebrief-alle.de gibt e nigen her!

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

Luftverbesserer

Die Wälder wandeln CO₂ (Kohlendioxid) in O₂ (Sauerstoff) um. Das Gas, das wir zum Atmen benötigen. Somit wird viel CO₂ aus der Luft herausgezogen. Das wirkt auch dem Klimawandel entgegen.



Erholung-Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.



Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt.

Jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinenschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3 – 8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, Rückwärts, Waagrecht und Senkrecht zu finden)



Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel bei schädlichen Käfern wird eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

CHURCH NIGHT

für Jugendliche ab 13 Jahren

30.10.2023 | 18:00 UHR

TRINITATIS-GEMEINDE
BERLINER CHAUSSEE 42, 39114 MD



evangelische
jugend | EKM



MAGDEBURG


JA!

Jugendallianz Magdeburg


caritas international
DER HILFEDIE NEHMEN DEN DRITTEWELT ANGEHT

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Der Hunger nimmt weltweit zu.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen zu überleben.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

Büro des Kirchspiels und Gemeindebüro Altstadt-Martin

Neustädter Str. 6, 39104 Magdeburg

Frau Leyh, ☎ 5434613, Fax 5353332,

E-Mail: christina.leyh@ekmd.de, alt.stadt@web.de

Sprechzeiten: Di 10-12 und 15-18 Uhr, Do 15-17 Uhr, Fr 9-12Uhr

Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Christoph Dieckmann,

☎ über das Kirchspielbüro, E-Mail: alt.stadt@web.de

Stellvertretender Vorsitzender: Birger Hoof, ☎ über das Kirchspielbüro,

E-Mail: alt.stadt@web.de

Pfarrer: Monika und Christian Peisker, ☎ 0391-28898287

E-Mail: monika.peisker@ekmd.de / christian.peisker@ekmd.de

Dipl. Religionspädagogin: Gabriele Humbert, ☎ über das Kirchspielbüro,

privat ☎ 81089763, E-Mail: ghumbert@web.de

Kirchenmusik: Cora Hornung-Schaumberger ☎ 0176-70127884

E-Mail: cora.hornung@musicacavis.de

Küster: Wolfgang Reese, Funk 0162-9561935

Hausmeister: Wilber Baryairuka, ☎ 0162-8328725

Förderverein Wallonerkirche: Vorsitzender Thomas Böttcher,

E-Mail: th.boettcher1@gmx.de

Redaktion (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Arbeitsgruppe Gemeindebote: Friederike Kerntopf-Pohl, Thorsten Keßler

E-Mail: redaktion.gemeindebote@con-mi.de

Urlaub der Mitarbeitenden im Kirchspiel Altstadt-Martin

Frau Leyh 09.10.-13.10.2023

Herr Reese 23.09.-08.10.2023

Herr Baryairuka 14.10.-26.10.2023

Kirchspielkonto: KD Bank e.G. Duisburg

Spenden: (IBAN) DE69 3506 0190 1562 3080 20

(BIC) GENODED1DKD

Gemeindebeiträge: (IBAN) DE93 3506 0190 1552 2990 31

(BIC) GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT 4201